

Beschlussvorlage

OA/149/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Umweltausschuss	Termin 09.07.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag Bündnis90/Die Grünen vom 30.06.2015 - Perfluorierte Tenside im Grundwasser - Aktueller Sachstandsbericht

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt den mündlichen Bericht von Herrn Dieter Herold, Leiter der Umweltabteilung des Flughafens Nürnberg, zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
			im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 07.07.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz

Beschlussvorlage

OA/148/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	09.07.2015	öffentlich - Kenntnisnahme

Vorlage zum Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 30.06.2015 - Bericht über Einsatz von Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden, insbesondere von Glyphosat und Neonicotinoiden

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Das Tiefbauamt hat sich zum Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 30.06.2015 wie folgt geäußert:

Aufgrund einer Ausnahmegenehmigung nach §12 Abs. 2 PflSchG besitzt die Stadt Fürth die Möglichkeit zur Bekämpfung von Unkraut auf einer reduzierten Anzahl von Flächen das Pflanzenschutzmittel **Finalsan** auf nicht landwirtschaftlich genutzten und der Allgemeinheit zugänglichen Flächen einzusetzen. Diese Ausnahmegenehmigung besitzt beispielsweise auch die Stadt Deggendorf in Bayern und sie erfordert eine jährliche Verlängerung. Der Einsatz soll gemäß der erteilten Ausnahmegenehmigung in reduziertem Umfang, dokumentiert und mit vorheriger Ankündigung an das genehmigende Amt für Landwirtschaft in Ansbach erfolgen.

Das genehmigte Mittel (Finalsan - Pelargonsäure) besitzt eine bundesweite Zulassung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz als Pflanzenschutzmittel und gilt als entsprechend geprüft und biologisch abbaubar.

Hierzu notwendige Auflage ist der Nachweis der Sachkunde zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, welche derzeit durch Dritte gewährleistet wird. Im Laufe des Jahres werden hinsichtlich dieser verschärften Auflage eigene Mitarbeiter im Bauhof diese Sachkundeausbildung und Prüfung zusätzlich ablegen. Im Wesentlichen wird jedoch derzeit die Bekämpfung von Unkraut auf Gehwegen und Verkehrsinseln mit herkömmlichen Mittel wie Abbrennen und mechanischem Entfernen gewährleistet. Dies kann jedoch beispielsweise auf

Beschlussvorlage

Verkehrinseln mit Kleinsteinen kaum mit vertretbarem Aufwand geleistet werden, mechanische Methoden führen dabei mitunter zu wirtschaftlich unverhältnismäßigen Schäden an der Bausubstanz.

Glyphosat, das innerhalb des Stadtgebiets nicht mehr angewandt werden dürfe, werde allenfalls noch in der Landwirtschaft eingesetzt. Es baut sich auf befestigten Flächen und dann gelöst im Wasser nicht ab, würde sich über befestigte Fläche und Kanalisation in Gewässern anreichern. Es baut sich jedoch auf natürliche Weise im Erdboden ab.

Insektizide auf Basis von **Neonicotinoide** werden durch das Tiefbauamt nicht eingesetzt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 07.07.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz



Verfügung zum Antrag

Antragsteller CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/622/2015	Antragsdatum 07.07.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.07.2015 - Flächenüberprüfung zum Erwerb am Kirchenweg in Oberfürberg bzgl. Sicherung des Baumbestandes		Bearbeiter Anita Egermeier

I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Umweltausschuss
(als Nachtrag für die morgige Sitzung)
Die Dringlichkeit muss beschlossen werden

und

Wirtschafts- und Grundstücksausschuss
am 20.07.2015

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Umweltausschusssitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattnner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag als Nachtrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 08.07.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

Christlich-Soziale Union in Bayern



CSU-Fraktion im Fürther Rathaus · Kurgartenstraße 37 · 90762 Fürth

Stadt Fürth
Direktorium

Kurgartenstraße 37

90762 Fürth

Telefon (09 11) 74 07 23-0

Telefax (09 11) 74 07 23-8

e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:

HypoVerleinsbank Fürth

Kto.-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

07.07.2015

OBERBÜRGERMEISTER					
07. Juli 2015					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen.					

Antrag zum Umweltausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der CSU-Fraktion stelle ich zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses folgenden **Antrag**:

- die Verwaltung soll prüfen ob es möglich ist Flächen am Kirchenweg in Oberfürberg zu erwerben, um den Bestand der Bäume in dem Bereich zu sichern.

Begründung:

Die Bäume am alten Kirchenweg nach Burgfarnbach sind teilweise alt und ohne Zweifel schützenswert. Es wäre daher sinnvoll, einen ausreichend großen Geländestreifen zu erwerben um den Bestand der Bäume langfristig zu sichern.

Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender



Verfügung zur Anfrage

Anfragesteller CSU-Stadtratsfraktion	Anfragenummer AF/144/2015	Anfragedatum 08.07.2015
Gegenstand der Anfrage Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.07.2015 bzgl. Baumscheiben		Bearbeiter Anita Egermeier

I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird die Anfrage wie folgt behandelt:

**Umweltausschuss
(als Nachtrag für die heutige Sitzung)**

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Fragesteller/in bzw. anfragestellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. V/GrfA zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und die Anfrage als Nachtrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 09.07.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

CSU-Fraktion im Fürth Rathaus · Kurgartenstraße 37 · 90762 Fürth

Kurgartenstraße 37
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.de
Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto.-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

Stadt Fürth

Per Fax 974-1005

OBERBÜRGERMEISTER					
09. Juli 2015					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Fürth, den 8. Juli 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

im Namen der CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur nächsten Sitzung des
Umweltausschusses am 9. Juli 2015 folgende

A n f r a g e n

Derzeit werden im gesamten Stadtgebiet die Baumscheiben von den Bewuchs mit
Büschen „befreit“ , in eine ebene glatte Fläche verwandelt und in der Sommerhitze
mit Grassamen versehen.

1. Was ist der Hintergrund dieser Maßnahmen?
2. Wie erfolgt die Pflege dieser neuen Grasflächen?

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Bayer-Tersch
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender